



ZERO WASTE KÖLN INITIATIVE

WIR MACHEN KÖLN ZUR ZERO WASTE STADT!

KONZEPTPAPIER

Datum: 15. September 2018

ZERO WASTE KÖLN Initiative: Gegründet von Olga Witt und mehr als 40 motivierten weiteren Menschen.

Regelmäßiger Treffpunkt: Tante Olga, Köln Sülz.

Autorinnen des Konzeptpapiers: Olga Witt & Gabriele Linde

Inhalt

Grundsteinlegung	3
Unser Selbstverständnis	4
Zero Waste in 6 Schritten	5
Zero Waste Planungstreffen.....	5
Projektgruppe und Aufgaben	6
Zero Waste Mediengruppe	6
Zero Waste Infostände.....	6
Zero Waste in der Schule.....	6
Zero Waste an der Uni(mensa).....	6
Zero Waste Büro.....	7
Zero Waste Veedel (Ehrenfeld)	7
Projekformate	8
Müllsammelaktionen	8
Zero Waste Picknick.....	8
Zero Waste Stammtisch	9
Wertstoffe sammeln	9
Zero Waste Workshop	10
Weitere Schwerpunktthemen	11
Finanzierung	12
Ausblick	13
Impressum.....	14

Grundsteinlegung

Mit dem ersten Kölner Unverpackt-Laden hat sich ‚Tante Olga‘ seit November 2016 weidensübergreifend als integriertes Zero Waste Ladenkonzept etabliert und ist zu einem lebendigen Treffpunkt für Gleichgesinnte geworden.

Der Laden ist auch die Geburtsstätte der in diesem Frühjahr gegründeten Initiative ZERO WASTE KÖLN, die das Ziel verfolgt, Köln zur Zero Waste Stadt zu machen. Mit der Tendenz einmal ein Verein zu werden, agieren wir gegenwärtig als Bürgerinitiative und nutzen die Synergien die aus dem physischen Zusammentreffen im Ladenraum entstanden sind. Der Zero Waste Gedanke wird so auf die Strassen, in die Parks und in das Bewusstsein von Menschen und der Politik gebracht.

Unser Selbstverständnis

Gemeinsam verwirklichen wir unsere Vision für ein müllfreies Köln - mit Kampagnen, Aktionen, Bildungsarbeit und klaren Forderungen an die Politik. Zero Waste Köln ist das Netzwerk für alle, die dieses Ziel teilen und selbst aktiv werden wollen.

Der Stellenwert des persönlichen Engagements zum Herbeiführen einer Müllwende in Köln ist für uns von ZERO WASTE KÖLN sehr hoch. Langfristig soll Köln eine dynamische Zero Waste Stadt werden. Im Austausch mit - und nach Vorbild von bereits aktiven Zero Waste Städten werden Projektformate analysiert, teilweise übernommen und darüber hinaus eigene Ideen entwickelt und umgesetzt. Mit Workshops, Infoveranstaltungen, Kampagnen und Aktionen wird spielerisch auf das Thema aufmerksam gemacht. Es soll deutlich gemacht werden, dass der Zero Waste Lebensstil ‚weniger Müll zu haben und zu produzieren‘ als gesellschaftlicher Trend selbstverständlich werden kann und es sich damit nicht nur gut, sondern deutlich besser leben lässt.

Die Initiative agiert auf den Ebenen Politik, Gewerbe, Bildungslandschaft und Privathaushalt, um sich möglichst breit aufzustellen. Die Initiative startet Kampagnen, um auf die wachsende Müllproblematik aufmerksam zu machen. Gleichzeitig arbeitet sie Konzepte aus, müllreduzierende Maßnahmen auf all diesen Ebenen zu integrieren und spricht all diese Ebenen konkret an, das auch zu tun.

Die Initiative klärt auf, was das Problem an unserem Müll ist, was Zero Waste bedeutet und stellt konkrete Forderungen an die Politik die notwendige Infrastruktur bereitzustellen und sich als Stadt zu dem Ziel zu bekennen, Zero Waste Stadt werden zu wollen.

Mit einer klaren Zukunftsvision für ein müllfreies Leben kann eine ‚Zero Waste Stadt Köln‘ Pionierin mit Vorbildcharakter für andere Städte sein. Als Leuchtturmprojekt kann sie Ansprechpartnerin, Kooperationspartnerin und Impulsgeberin für Menschen, Initiativen, Organisationen, Städte, Gemeinden, Nachbarschaften und Politik sein.

Zero-Waste Projektgruppen mit ihren Projektideen fördern das persönliche Engagement Kölner Bürgerinnen und Bürger. Durch Aktionen zum Mitmachen sind wir in der Öffentlichkeit sichtbar, leben einen Zero Waste Lifestyle vor und regen damit zum Nachdenken, Umdenken und Handeln an. Mit aktuell knapp 40 Aktiven und stetig mehr interessierten Menschen entstehen feste Projektgruppen mit eigenen Unterthemen und Zielen. Bei regelmäßigen Planungstreffen informieren und tauschen sich die Projektgruppen aus, die sich in der Zeit zwischen den Treffen

selbstorganisiert zusammenfinden, Aktionen planen und durchführen. Übergreifend werden gemeinsam klare Forderungen an die Stadt ausgearbeitet, Kooperationen mit Organisationen eingegangen, ein Bildungskonzept entwickelt und Projektgelder akquiriert.

Zero Waste in 6 Schritten

Reduce: Konsum reduzieren – Verschwendung minimieren.

Reuse: Nutzungsdauer verlängern, Gebraucht kaufen, Einwegprodukte meiden.

Recycle: Müll trennen und recyceln statt verbrennen

Refuse: Nicht alles annehmen was umsonst ist. Ablehnen was man nicht braucht

Rethink: Gelerntes hinterfragen – neu denken.

Relax: Befreien vom Überfluss – Einfach leben.

Zero Waste Planungstreffen

Das monatliche Planungstreffen ist ein übergeordnetes Treffen, das vor allem für die interessant ist, die Entscheidungen mit treffen möchten. Hier kommen aber auch Vertreter der einzelnen Untergruppen und berichten über Fortschritt, Erfolge und was sonst noch passiert ist. Das Ladenlokal von ‚Tante Olga‘ als Kölns erster Unverpackt- und Zero Waste Laden ist der ideale Treffpunkt der den Geist der Bewegung transportiert.

Planungstreffen beinhalten Updates, Rückblicke auf Aktionen, Ausblicke und Planungen, Internes und Diskussionsthemen. Sie dienen zum Kennenlernen der Initiative und bei Interesse zum Anschließen von einzelnen Untergruppen.

Das erste Planungstreffen fand im Mai 2018 statt. Mit mehr als 40 kreativen Menschen aus verschiedenen Stadtteilen, konnte die Initiative direkt beim ersten Treffen in ganz konkrete Bahnen gelenkt. Mittlerweile ist unsere Vision formuliert, ein Logo entworfen, eine Homepage (zerowastekoeln.de) online, Bündnisse zu Partnern geschlossen, ein Banner produziert und es haben bereits mehrere Zero Waste Picknicks mit vollem Erfolg stattgefunden.

Die zukünftigen wichtigen Themen sind zum Beispiel eine potentielle Vereinsgründung, die Aktivitäten zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung und das Ausarbeiten weiterer klarer Vorstellungen und Forderungen.

Projektgruppe und Aufgaben

Die Projektgruppen finden sich nach persönlichem Interesse zusammen und sind selbst von der Eigendynamik der Gruppe abhängig. Die Mitglieder bestimmen Intensität, Aktivität, Vorgehensweise und Handlungen. Jeder kann den einzelnen Gruppen beitreten oder auch nur reinschnuppern und sich umschaun.

Zero Waste Mediengruppe

Um verschiedenste Social Media Kanäle zu bespielen und das entsprechende Dokumentationsmaterial herzustellen, versammelt sich die Mediengruppen zu regelmäßigen Besprechungen, begleitet aber auch die zahlreichen geplanten Veranstaltungen.

Außerdem werden hier die Inhalte der Homepage, das Corporate Design und die Außenwirkung von Zero Waste Köln erstellt und besprochen.

Zero Waste Infostände

Um die Bevölkerung zu informieren und Mitstreiter zu finden, befasst sich mit Gestaltung, Terminplanung und Besetzung von Infoständen bei eigenen oder von anderen organisierten Aktions- & Projekttagen, Veranstaltungen, Events, Festivals etc.

Zero Waste in der Schule

Für wen machen wir das alles? Natürlich für uns, aber auch für unsere nachfolgenden Generationen. Deshalb ist es auch so wichtig gerade sie mit ins Boot zu holen. Diese Gruppe möchte Strategien überlegen und ausgearbeitet um das Thema Zero Waste in der Schule zu verankern. Diese Gruppe erarbeitet ein Zero Waste Bildungskonzept für Schulen Das Bildungskonzept soll der Politik vorgelegt und in Schulen umgesetzt werden.

Zero Waste an der Uni(mensa)

Studenten gibt es in Köln nicht zu knapp, die Ausstattung in der Mensa lässt aber zu wünschen übrig. Diese Gruppe möchte das Thema Müllvermeidung ganz gezielt in der Uni und ihrer Mensa verankern. Hier sind natürlich vor allem auch Studenten

gerne als aktive Mitstreiter gesucht, die das Thema ganz akut betrifft. Es werden Konzepte ausgearbeitet, die von solchen Einrichtungen adaptiert werden können.

Zero Waste Büro

Diese Gruppe arbeitet ein Konzept aus, wie im Büroalltag Müll eingespart werden kann.

Zero Waste Veedel (Ehrenfeld)

Diese Gruppe möchte vor allem die Ehrenfelder Einzelhändler sensibilisieren, für die Möglichkeiten, die sie haben Müllsparende Alternativen anzubieten. Diese Gruppe könnte auch ein Vorbild sein für weitere Veedelsgruppen.

Projekformate

Projektformate werden gezielt in Projektuntergruppen entwickelt und umgesetzt und sind auch für nicht aktive Mitmenschen eine gute Möglichkeit um zu lernen und sich auszutauschen.

Müllsammelaktionen

Sicherlich ist einigen aufgefallen, wie zugemüllt Kölner Parks und das Rheinufer nach einem langen Wochenende sind. Auf jedem Quadratmeter liegen etliche Kippen, Kronkorken, Plastiktüten, Pappteller, Strohhalme, und vieles mehr - Müll, den wir in Form von Mikroplastik im Rhein wiederfinden oder als Nikotinverseuchung in den Böden. Deshalb finden sich immer mehr Akteure im Kölner Stadtgebiet, die Müllsammelaktionen organisieren und damit auf die zunehmende Vermüllung aufmerksam machen. Zero Waste Köln bietet eine Plattform solche Aktionen zu verbreiten, zu bewerben, Mitstreiter zu finden und Sammelaktionen in der Umgebung zu finden. Zero Waste Köln berät aber auch Akteure dabei erfolgreiche Sammelaktionen zu organisieren, ökologisches Sammelmateriale zu beschaffen und ein Recycling des Sammelguts zu ermöglichen. Kooperationspartner sind die AWB mit Kölle Putzmunter K.R.A.K.E. (Kölner Rhein-Aufräum-Kommando-Einheit), die Plogger von Grünköpfe (Joggen gehen und dabei Müll sammeln), Ressourcenfrieden und "Müll-Aufräum- Aktionen in Köln".

Zero Waste Picknick

Beim Zero Waste Picknick möchten wir ausprobieren und zeigen: Fröhliches Zusammensein, leckers Essen und Trinken im Freien geht auch ohne Abfall. Müllvermeidung ist einfach, macht Spaß und es gibt viele Gleichgesinnte! Das ZERO WASTE PICKNICK findet jeden letzten Sonntag im Monat statt. In den Sommermonaten tourt es durch verschiedene Kölner Parks. Für die kälteren Monate werden noch nicht kommerzielle Innenräume gesucht. So erreichen wir Menschen in unterschiedlichen Veedeln, können uns mit anderen Picknickern austauschen und sie für das Thema sensibilisieren.

Das Picknick soll einerseits inspirieren, wie Müllvermeidung auch unterwegs möglich ist. Andererseits ist es aber auch ein Format der Bewegung bei dem der

Fokus nicht auf Arbeit, sondern auch Freizeit und dem Austausch mit Gleichgesinnten liegt.

Jeder ist willkommen vorbei zu schauen und sich am Buffet zu beteiligen und zu bedienen. Das vegetarisch - vegane Essen und die Getränke werden gemeinschaftlich geteilt. Transportiert werden können die Speisen in wiederverwendbare Dosen, auf dem Kuchenblech oder in Furoshikitüchern. Wem keine Verpackungsmöglichkeiten einfallen, lernt spätestens vor Ort welche Zahlreichen Möglichkeiten es gibt. Geschirr, Besteck, Becher und Stoffservietten bringt jeder selber mit.

Tante Olga sponsert das übriggebliebene Brot und ihr ausleihbares Picknickset, damit auch jeder zugreifen kann, der noch keine perfekte Picknickausrüstung dabei hat.

Zero Waste Stammtisch

Der Zero Waste Stammtisch ist ein Format das es Neulingen im Bereich der Müllvermeidung ermöglicht sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich gegenseitig Tipps zu geben, Erfolgserlebnisse zu teilen und offene Fragen zu beantworten.

Jeder ist willkommen, egal auf welchem Wissensstand er oder sie ist.

Wertstoffe sammeln

Zigarettenkippen: Gemeinsam mit Tobacycle – einem Sammelsystem von Zigarettenkippen zum Recyclen – wird auf die Problematik der weggeschnippten Zigarettenkippen aufmerksam gemacht und gehandelt. Tobacycle recycelt und verwertet die gesammelten Zigarettenkippen inklusive Asche und Giftstoffen zu einen spritzfähigen Granulat. Daraus stellen sie Behälter für das Sammelsystem her. Eine Aktionsgruppe plant ‚Toy Demonstrations‘ bei denen kleine Spielfiguren für kippenfreie Strassen demonstrieren. So soll spielerisch auf das achtlose, ritualisierte und nicht hinterfragte Wegschnippen von Kippen aufmerksam gemacht werden und Raucherinnen und Raucher zu einem Umdenken und zur Verhaltensänderung angeregt werden. Darüber hinaus soll aufgezeigt werden, wie viel Müll weggeworfene Zigaretten in unserem Stadtbild ausmachen. Wertstoffe können bei verschiedenen Sammelstellen und Initiativen abgegeben werden: Bündchen am Nikolausplatz (Kronkorken), Kronkorkensammelaktion, Kronkorken-Helfen Zigaretten Stummel Recycling – Tobacycle.

Zero Waste Workshop

In der Workshop Gruppe werden Workshop Formate entwickelt. Diese sollen als Einstieg zum Thema und zur persönlichen Weiterbildung dienen. Es soll angeregt werden, das erlangte Wissen nachfolgend anzuwenden und an andere weiter zu geben (DIY).

Alle Treffen und Formate sind öffentlich und jeder ist willkommen, sich aktiv zu beteiligen oder auch nur zuzuhören und reinzuschnuppern - entweder auf dem Übergeordneten Planungstreffen oder direkt in den Arbeitskreisen oder eben an einem der weiteren Formate teilzunehmen.

Drittes Zero Waste Picknick, 26. August 2018, Stadtgarten Köln.

Weitere Schwerpunktthemen

- Die Forderung nach öffentlichen Trinkbrunnen
- Refill Köln zu stärken und auszuweiten (Aufkleber auf Läden, Café und Restaurants weisen darauf hin, dass Trinkwasser abfüllen hier kostenlos und erwünscht ist)
- Recup Systeme (Wiederverwendung von Trinkbechern / Coffee to go again)
- Sammelsysteme für Wertstoffe wie Kork, Kronkorken & Zigarettenstummel unterstützen und bekannter machen.

Finanzierung

Für ein langfristiges, nachhaltig umsetzbares Zero Waste Köln Konzept werden Gelder benötigt. In der Anfangsphase können Aktionen, Konzepte, Formate und Strukturen von engagierten Freiwilligen getragen werden. Wenn die Ausarbeitung, Planung und Durchführung der Konzeptziele intensiver angegangen wird, bedarf es Material- und Transportkostenbudgets. Als Verein ist das erstmal über Mitgliedsbeiträge und Spendengelder angedacht. Über entsprechende Projektgelder sind auch Honorarkräfte denkbar, die sich gewissen Themen deutlich gezielter widmen können als ehrenamtlich Engagierte.



Ausblick

Wir stellen klare Forderungen an Politik und Verwaltung zur:

- Müllreduzierung,
- besseren Mülltrennung und
- zur Sauberkeit in unseren Straßen und Parks.
- Infrastruktur verbessern z.B. mit Trinkwasserbrunnen, um das Abfüllen von Trinkwasser zu ermöglichen.

Wir arbeiten Kampagnen aus, um auf

- das wachsende Problem Müll,
- das mangelnde Recycling,
- die Rohstoffverschwendung,
- die Verschmutzung,
- die Gesundheitsgefährdung und
- die immensen Kosten unserer Müllbeseitigung aufmerksam zu machen.

Impressum

Agora Köln
juristisch getragen durch den
Institut Cultura 21 e.V.
Körnerstraße 77
50825 KkölN

www.agorakoeln.de

www.cultura21.net

Die Agora Köln ist eine Bürgerinitiative für Wandel in Köln. Sie führt seit 2013 den Tag des guten Lebens in unterschiedlichen Veedeln in Köln durch, betreut Initiativen in den Stadtvierteln und arbeitet inhaltlich und politisch, zum Beispiel zur Mobilitätswende und der Essbaren Stadt.

Die „Zero Waste Köln“-Initiative ist als unabhängige Initiative im Stadtteil Sülz rund um den Unverpacktladen „Tante Olga“ entstanden. Diese Konzeptpapier fasst den Stand der Planungen im September 2018 zusammen.

Die Konzept-Ausarbeitung wurde freundlich unterstützt von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen (www.sue-nrw.de).



Gefördert durch die

**STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN**